



Frau  
Amira Mohamed Ali  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Ulrich Nußbaum**  
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641  
FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 2. Dezember 2021

## **Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat November 2021**

### **Frage Nr. 258**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

#### **Frage:**

**Welche Bundesländer haben nach Kenntnis der Bundesregierung zum aktuellen Zeitpunkt bereits die erforderlichen Verwaltungsvereinbarungen und landesrechtliche Regelungen in Kraft gesetzt um Fördermittel aus dem Bundesförderprogramm für mobile Luftfilteranlagen in Kitas und Schulen verteilen zu können und wie viel Geld haben die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen jeweils schon aus diesem Förderprogramm abgerufen (bitte tabellarisch aufschlüsseln).**

#### **Antwort:**

Das Bundeskabinett hat am 14. Juli 2021 beschlossen, die Länder mit Mitteln aus dem Bundeshaushalt in Höhe von bis zu 200 Millionen Euro bei der Beschaffung von mobilen Luftreinigern für Räume mit eingeschränkter Lüftungsmöglichkeit in Kindertagesstätten und Schulen zu unterstützen.

Die Mittel werden auf der Grundlage von Verwaltungsvereinbarungen vom Bund an die Länder übertragen. Das Antragsverfahren für eine Förderung richtet sich nach landesrechtlichen Regelungen. Die Bundesregierung hat bislang Kenntnis von den landesrechtlichen Förderprogrammen in Bayern, Brandenburg, Hamburg, Hessen,

Seite 2 von 2 Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Schleswig-Holstein. Für weitergehende Informationen zu den Landesprogrammen sei an die jeweiligen Länder verwiesen.

Der Mittelabruf nach Bundesland ist der folgenden Übersicht zu entnehmen. Die Mittel dürfen frühestens 30 Tage vor Auszahlung an den Zuwendungsempfänger abgerufen werden.

<b>Bundesland</b>	<b>Mittelabruf</b>
Baden-Württemberg	0 Euro
Bayern	0 Euro
Berlin	0 Euro
Brandenburg	0 Euro
Bremen	0 Euro
Hamburg	0 Euro
Hessen	0 Euro
Mecklenburg-Vorpommern	0 Euro
Niedersachsen	0 Euro
Nordrhein-Westfalen	275.428,56 Euro
Rheinland-Pfalz	0 Euro
Saarland	0 Euro
Sachsen	0 Euro
Sachsen-Anhalt	0 Euro
Schleswig-Holstein	0 Euro
Thüringen	0 Euro

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Nußbaum